

DURCH DIE WILDNIS ALASKAS UND DES YUKON

Abwechslungsreiche Wanderreise zwischen den Fjorden im Süden und den höchsten Bergen Nordamerikas

Highlights

- Auf den Spuren des Goldrausches in Dawson City
- Fährfahrt durch den Lynn-Fjord
- Beobachtung von Walen, Grizzlys, Dallschafen und Karibus
- Ausflug in die wilden Tombstone Mountains
- Einsame unverfälschte Natur im Denali und Kluane NP

Fakten

Dauer:	15 Tage
Teilnehmer:	3–12
Reiseleitung:	deutsch
Schwierigkeit:	▲▲△△△
Übernachtung:	
Tourcode:	KANYUA01

ab 4110 EUR zzgl. Flug

Sie haben Fragen? Ich helfe Ihnen gern weiter.

Linda Horn

Reiseberatung Nordamerika und Europa

Telefon: +49 351 31207-562

E-Mail: l.horn@diamir.de

DAS BESONDERE AN DIESER REISE

- Auf dem spektakulären Denali Highway unterwegs
- Goldenes Dreieck zwischen Kluane NP, Haines und Skagway

Termine 2024

16.06.2024 – 30.06.2024	**4110 EUR** (EZZ: 1720 EUR)	DE-EN	
14.07.2024 – 28.07.2024	**4110 EUR** (EZZ: 1720 EUR)	DE-EN	Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht.
11.08.2024 – 25.08.2024	**4110 EUR** (EZZ: 1720 EUR)	DE-EN	Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht.
08.09.2024 – 22.09.2024	**4110 EUR** (EZZ: 1720 EUR)	DE-EN	Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht.

Zusatzkosten

- Internationale Flüge: ab 1390 EUR
- Kenai Fjords Schiffsausflug (Tag 3): ab 190 USD
- Rundflug Denali (Tag 4): ab 300 USD
- Ausflug Goldmine Dawson City (Tag 8): ab 25 CAD
- Rundflug Kluane (Tag 12): ab 300 CAD

Reiseverlauf



1. Tag

Ankunft in Anchorage

Herzlich willkommen in Alaska! Empfang am Flughafen und Transfer zum Hotel. Übernachtung im Hotel.



2. Tag

Anchorage – Seward

Am Lake Spenard befindet sich der größte Wasserflugzeughafen der Welt. Im Sommer starten und landen hier bis zu 800 Maschinen täglich. Gleich in der Nähe können Sie viele legendäre Flugzeuge im Aviation Museum bewundern. Danach beginnt die Reise mit einer Fahrt entlang des Turnagain Arms, der die Kenai-Halbinsel vom Festland trennt und zweimal am Tag von einer Flutwelle überschwemmt wird. Halten Sie Ausschau nach Beluga-Walen, die häufig in der Bucht zu finden sind. Üppige Vegetation erwartet Sie auf der Kenai-Halbinsel bis in das Küstenstädtchen Seward, in dessen Umgebung Sie am Nachmittag eine Wanderung unternehmen. Zu den Möglichkeiten zählen der spektakuläre Coastal Trail (gezeitenabhängig) oder ein Stück auf den Spuren des berühmten Husky-Rennens auf dem Iditarod Trail. Übernachtung im Hotel in Seward.



3. Tag

Seward

Heute stehen Ihnen mehrere Aktivitäten zur Auswahl: Sie können eine weitere Wanderung in der Gegend um Seward unternehmen oder optional an einer der attraktiven 6-stündigen Schiffstouren in den Kenai-Fjords-Nationalpark teilnehmen, eine der besten Möglichkeiten, das maritime Tierleben und die einzigartige Gletscherwelt Südalaskas kennenzulernen. Auch ein Besuch des Seewasseraquariums, des Sea Life Centers, lohnt sich. Die Restaurants in Seward schließlich sind bekannt für hervorragende Fischgerichte. Lassen Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen! Übernachtung wie am Vortag.



4. Tag

Seward – Denali-Nationalpark

Von Seward aus geht es heute wieder zurück über den Turnagain-Arm und vorbei an Anchorage zum berühmten Denali-Nationalpark. Unterwegs haben Sie vielleicht schon die Chance einen Blick auf den Mt. Denali, dem mit 6193 m höchsten Berg Nordamerikas, werfen zu können. Abends besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einem ca. einstündigen Gletscherflug (optional). Übernachtung im Hotel in der Nähe des Parks.



5. Tag

„Safari" im Denali-Nationalpark

Den heutigen Tag verbringen Sie im einzigartigen Denali-Nationalpark. Mit dem parkeigenen Shuttlebus fahren Sie auf der einzigen Straße in die beeindruckende Landschaft, in dem sich auch der Mt. Denali befindet. Mit etwas Glück können Sie unterwegs Bären, Elche, Karibus, Dallschafe und vielleicht auch Wölfe beobachten. Bei jeder Tiersichtung hält der Bus an, damit Sie Zeit zum Beobachten und Fotografieren haben. Am Abend Rückkehr zum Parkeingang. Übernachtung wie am Vortag.



6. Tag

Denali-Nationalpark – Glennallen

Auf der wohl schönsten Straße Alaskas fahren Sie heute auf dem Denali Highway Richtung Osten. Die 218 km lange Schotterstraße führt Sie immer entlang der Berge der Alaska Range mit filmreifen Panoramablicken und wird von den wenigsten Besuchern des Denali benutzt. Die Naturstraße ist noch ein echter Tipp!. Übernachtung im Hotel in Glennallen.



7. Tag

Glennallen – Dawson City

Ein weiterer wunderbarer „Highway" ist der Top of the World Highway, eine spektakuläre und einsame Höhenstraße, die über alpine Hochplateaus führt. Erleben Sie auf der Fahrt zum höchstgelegenen und nördlichsten Grenzübergang zwischen Alaska und dem Yukon-Territorium in Kanada eine einzigartige Landschaft zwischen borealem Nadelwald und Tundra. Unterwegs passieren Sie winzige Orte mit kuriosen Namen wie Action Jackson, Jack Wade Camp oder Chicken, einem skurrilen kleinen Goldgräberort mit 15 Einwohnern. Die Fähre über den Yukon River bringt Sie dann in das historische Dawson City. Übernachtung im Hotel.



8. Tag

Dawson City: Zurück in der Goldgräberstadt

Dawson City liegt an der Mündung von Klondike und Yukon River. Einen tollen Überblick gibt die Fahrt auf den Midnight Dome, den Hausberg der Stadt. Am Klondike wurde 1896 ein großes Goldvorkommen entdeckt, das den Goldrausch auslöste: an dessen Höhepunkt lebten in Dawson über 40.000 Menschen – heute sind es weniger als 1400! Die Gebäude in Dawson sind liebevoll restauriert oder im alten Stil neu aufgebaut und vermitteln nach wie vor das Flair aus Goldgräberzeiten. Bis heute wird am Bonanza Creek und Eldorado Creek nach Gold gesucht und Sie können eine der aktiven Goldminen besuchen (optional). Am Abend lassen Sie sich bei der Klondike-Show mit Cancan-Dance-Girls im Diamond Tooth Gerties Casino noch einmal in die alten Zeiten zurückversetzen. Übernachtung wie am Vortag.



9. Tag

Wanderung in den Tombstone Montains

Am heutigen Tag erwartet Sie eine unvergeßliche Tageswanderung am Dempster Highway – diese Schotterpiste ist die einzige Straßenverbindung hinauf nach Inuvik weit jenseits des Polarkreises in den Northwest Territories, insgesamt über 730 km lang. An den Tombstone Mountains, nur 100 km entfernt von Dawson, erwartet Sie eine reizvolle Kombination aus markanten Bergen und Tundralandschaft. Das schwarz Basaltgebirge wirkt wie von einem anderen Planeten und war schon für die frühen Trapper und die Patrouillen der Royal Canadian Mounted Police eine wichtige und unübersehbare Landmarke. Übernachtung wie am Vortag.



10. Tag

Dawson City – Whitehorse

Von Dawson führt die heutige Fahrt entlang des mächtigen Yukon Rivers, den Sie wiederholt zu Gesicht bekommen werden. Sie besichtigen die „Five-Finger-Rapids“, die bekannten Stromschnellen des Yukon Rivers – zu Goldsucherzeiten ein gefährliches Hindernis für die Schiffe auf dem Weg zum Klondike. Unterwegs werden Sie die Ortschaften und Gebäude am sogenannten Klondike Highway immer wieder an die alten Goldsucherzeiten erinnern. Übernachtung im Hotel.



11. Tag

Whitehorse – Haines Junction

In Whitehorse besuchen Sie die „Fish-Ladder", eine „Treppe" für die Lachse, die dort auf ihrem Weg zum Laichen den Staudamm überwinden können. Danach fahren Sie über den Alaska Highway nach Haines Junction. Nachmittags unternehmen Sie auf dem Auriol Trail eine ca. 4-5-stündige Wanderung durch die herrliche Landschaft des Kluane-Nationalparks. Übernachtung im Hotel in Haines Junction.



12. Tag

Wanderung im Kluane-Nationalpark

Der Kluane-Nationalpark ist der größte Nationalpark Kanadas, nahezu unberührt und bietet damit vielen Tieren Lebensraum, u.a. den scheuen Dallschafen. Außerdem befinden sich hier auch die größten zusammenhängenden Gletscher Nordamerikas und mit dem Mt. Logan (5959 m) der höchste Berg Kanadas. Der ganze Tag ist dafür vorgesehen, in dieser herrlichen Landschaft zu wandern. Einer der schönsten Wnderwege führt zum Sheep Mountain mit Blick auf den gewaltigen Kluane Lake. Optional können Sie auch bei einem Rundflug die gewaltigen Dimensionen des Kluane-Nationalparks und der gigantischen Gletscher aus der Luft bestaunen. Übernachtung wie am Vortag.



13. Tag

Haines Junction – Skagway

Sie verlassen den Kluane-Nationalpark und fahren vorbei an Kathleen Lake und Dezedash Lake durch eine atemberaubende Pass- und Gebirgslandschaft über die US-Grenze in die Küstenregion Alaskas und damit in eine neue Klimazone. Unterwegs passieren Sie das Tal der Bald Eagle, wo sich eine hohe Population der Weißkopfseeadler befindet. Nach Ankunft im Küstenstädtchen Haines werden Sie mit der Fähre durch den Lynn-Fjord nach Skagway fahren und dabei vielleicht Seeotter, Papageientaucher, Seelöwen oder sogar Wale beobachten können. In Skagway sollten Sie den Abend unbedingt in einer der historischen Bars wie dem Red Onion Saloon – zur Goldrauschzeit ein Bordell – mit Live-Musik und Drinks ausklingen lassen. Übernachtung im Hotel in Skagway.



14. Tag

Skagway – Whitehorse

In Skagway kehren Sie wieder zurück in die Zeit des Goldrausches. Die komplette Ortschaft unter Denkmalschutz. In dem kleinen Städtchen landeten die Schiffe mit den Goldsuchern aus dem Süden, es war damit Ausgangspunkt für die beschwerliche Route über den Chilkoot-Pass, um auf der anderen Seite am Yukon River zu den Goldfeldern am Klondike zu gelangen. Einen Eindruck des gefürchteten Trails bekommen Sie auf einer kurzen Wanderung am unteren Teil. Von Skagway geht es danach über den Klondike Highway wieder Richtung Whitehorse mit kurzen Zwischenstopps am zauberhaften Emerald Lake und der Carcross Desert, der kleinsten Wüste der Welt. Übernachtung im Hotel.

---

15. Tag

Abreise

Transfer zum Flughafen und individuelle Heim- oder Weiterreise.

Hinweis: Die Ausflüge an den Tagen 3, 5 und 12 werden nicht exklusiv für Gäste dieser Reise durchgeführt. Die Teilnehmerzahl und die Sprache der Reiseleitung können ggf. von der Reiseausschreibung abweichen.

Leistungen ab Anchorage/an Whitehorse

- Deutsch sprechende Reiseleitung
- alle Fahrten in Vans/Kleinbussen mit Klimaanlage
- Fährfahrt Haines – Skagway durch den Lynn-Fjord
- Tagestour in den Denali-Nationalpark
- alle Nationalparkgebühren und Eintritte laut Programm
- 14 Ü: Hotel im DZ

nicht in den Leistungen enthalten

- An-/Abreise
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- ESTA-Registrierung USA (ca. 21 USD)
- eTA-Registrierung Kanada (ca. 7 CAD)
- optionale Ausflüge und Aktivitäten
- Trinkgelder
- Persönliches

Hinweise

Mindestteilnehmerzahl: 3, bei Nichterreichen Absage durch den Veranstalter bis 28 Tage vor Abreise möglich

Diese Reise ist eine Zubuchertour (internationale Gruppe) und besteht nicht exklusiv aus DIAMIR-Gästen.

Die Ausflüge an den Tagen 3, 5 und 12 werden nicht exklusiv für Gäste dieser Reise durchgeführt. Die Teilnehmerzahl und die Sprache der Reiseleitung können ggf. von der Reiseausschreibung abweichen.

Bei den deutschsprachig gekennzeichneten Terminen wird vom Reiseleiter in jedem Fall (unter anderem) deutsch gesprochen, die Gruppe kann aber international zusammengesetzt sein.

Die Buchung eines halben Doppelzimmers ist bei dieser Tour nicht möglich.

Für gewünschte optionale Zusatzleistungen vor Ort nehmen wir gern eine Vormerkung vor. Die finale Buchung und Bezahlung erfolgt bei Ihrer Reiseleitung vor Ort, da die Durchführung u.a. von den aktuellen Wetterbedingungen abhängt und nicht in allen Fällen im Vorfeld garantiert werden kann.

Bitte haben Sie Verständnis, dass die auf dieser Reise beschriebenen Tierbeobachtungen nicht garantiert werden können. Es handelt sich um intensive Naturerlebnisse mit freilebenden, wilden Tieren, deren Verhalten nicht zu 100% vorhersagbar ist. Im unwahrscheinlichen Fall keiner Sichtung ist dennoch keine Reisepreis-Erstattung möglich. Wir und unsere Partner vor Ort setzen jedoch all unsere Erfahrung und Kenntnisse ein, um bestmögliche Sichtungschancen zu erreichen.

Anforderungen

Die gemäßigten Wanderungen mit leichtem Tagesrucksack sind für alle mit normaler Konstitution (auch Anfänger) geeignet. Die Wanderzeiten bewegen sich ca. zwischen 2 und 5 Stunden, die Distanzen ca. zwischen 6 und 14 km, die Höhenunterschiede ca. zwischen 50 und 550 m.

Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Im Einzelfall sprechen Sie uns bitte an.